

†[über]p. übertreffen: *wolt einer den andern überpuchen mit der menig und dem wert der püecher* AVENTIN IV,476,22 f. (Chron.).

SCHMELLER I,380.– Schwäb.Wb. VI,50; Schw.Id. IV, 971.– DWB XI,2,446. E.F.

Pocher, -u-, Pochter, Pocherer

M. 1 Pochwerk einer Glashütte: *Pucha* Stadlern OVI; „wenn du den ganzen Tag den Staub vom *Pocher* hineinschnaufen mußt, dann lüsted es dich auch nach der frischen Waldluft“ P. FRIEDL, *Wilder Wald, Rosenheim* 42003, 80; *der auf der Mooswiese ... neuerbaute Pocher samt Wohnung, Schupfe und Kiesofen* Riedlhütte GRA 1845 L. REINER u.a., *Arbeitswelt der Waldglashütten, Riedlhütte* 2004, 37; *zween Mühlring und zween Zäpfer zu dem Neyen Pucher bei der Glashütten* 1698 POSCHINGER *Glashüttengut Frauenau* 66.

2 Arbeiter im Pochwerk einer Glashütte: „Die Helfer des *Pocherers*“ L. REINER u.a. ebd. 363.

3 Angeber, Sprücheklopfer: *Bochta* HELM Mda.Bgdn.Ld 37; *der nit ain pucher ist auch nyemandt von Jm geswernuß Zufürchten nott wolt thuen* Tegernsee MB 1503 MHStA KU Tegernsee 1534.

4 jmd, der beim → *Pochen*, Bed.3b Schläge gibt: „die Buben legen dem Mädchen ein Brett auf das Gesäß, der *Pucher* schlägt mit einem Holzhammer drauf, er erhält dafür Geld“ Winklarn OVI.

WBÖ III,511, 1268 f.; Schwäb.Wb. I,1241; Schw.Id. IV,971; Suddt.Wb. II,483 f.– DWB II,200, VII,2202; Frühnhd. Wb. IV,707; LEXER HWb. I,320.– RASP Bgdn.Mda. 121.

Komp.: †[Tegel]p. Tonpochwerk einer Glashütte: „*Tegelpocher* ... Hier wurde der *Tegel* (Ton) ... durch Zugabe von Sand und zerkleinerten Hafenscherben gemischt“ Riedlhütte GRA 1890 L. REINER u.a., *Arbeitswelt der Waldglashütten, Riedlhütte* 2004, 37.

†[Kies]p. wie → P1: *Auch befindet sich bei diesem Gut eine Hausmühle, ein Kießbucher und ein Ziegelstadel* Rabenstein REG HAZZI Aufschl. IV,1,94. E.F.

pochern

Vb. 1 im Pochwerk durch Stampfen zerkleinern: „*Gepochert* muß werden, weil es ohne weißen Sand kein Glas gibt“ P. FRIEDL, *Wilder Wald, Rosenheim* 42003, 79.

2 im Kartenspiel den Wert eines Spiels verdop-

peln: °*pochern* „wenn das Spiel nicht wie sonst 10 Pf., sondern 20 Pf. kostet“ Illschwang SUL.

WBÖ III,1269 (puchern); Schw.Id. IV,971. E.F.

pochetzen, -u-

Vb. 1 juchzen, OB, °OP vereinz.: °*bochetzn* „Johlen und Juchzen der jungen Leute bei einer öffentlichen Festlichkeit“ Fronau ROD; *boh-hæzn* „(Alpen) die Tonleiter durchjauchzen“ SCHMELLER I,218.

2: *puchötzn* flackern O' aufd RO.

SCHMELLER I,218.– WBÖ III,512.– W-38/53. E.F.

pochicht, puchtig

Adj. 1 grob, ungehobelt, °OB vereinz.: °*bouchat* „ist ein ungebildeter, grober Mensch“ Fischbachau MB.

2 schmallend, bockig, °OB vereinz.: °*daßt gor so puchtig bist!* „trotzig“ Zustorf ED.

3: °*der is richtig buchtig* „zornig, reizbar“ Langenpreising ED.

Schw.Id. IV,971.– DWB VI,1962. E.F.

Pochs, Bucks

M. 1 †Schlag, Stoß: *Gê, sunst kriagst Bucks-n in'n `Arsch* Bay.Wald SCHMELLER I,200.

2 †: *Herr Schuälmaästä, dër hät o~n Bäck's 'tä~* „Furz?“ Bay.Wald ebd. 198.

3: °*Box* „Schellensiebner“ Flossenbürg NEW.– Syn. → [Schellen]siebener.

SCHMELLER I,198, 200.– Schw.Id. IV,1963. E.F.

Pochse, -u-

F. 1 Schlag, Stoß, °OB, °NB vereinz.: °*gib eam a richtinge Buxn, na weads glei geh* „der wild gewordenen Kuh an die Knöchel schlagen“ Dachau; *α bukfn en qš, e t ripm* nach KOLLMER II,76.

2 †: „Das Schusserspiel [mit großen Schussern] ... heist: die *Poks*“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 104 f.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 104 f.; SCHMELLER I,198, 200.– KOLLMER II,76.– W-45/30.

Komp.: [Gute-Nacht]p.: „am Abend nach der Maiandacht gibt man die *Gutnachtbuxn*, einen leichten Schlag zum Abschied“ Fdkchn SR.

E.F.

Pochsel

N. 1 halbwüchsiges Mädchen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*a so a Bocksl, a dumms!* Pfarr-